

BILDER-, PREISLISTE MAVIE WALLNER www.galeriestudio38.at/KUNST_16



ME TIME Öl auf Leinwand 50x40 cm **150.-**

Es ist wie bei einem Domino. Fällt die Schule aus, fallen die Kinder um den Unterricht um und vor allem die Frauen um ihre Jobs. Meistens sind nämlich sie es, die für die Kinderbetreuung zu Hause bleiben und ihre Arbeitszeit reduzieren. Laut einer Sora-Umfrage haben berufstätige Mütter mit Kindern unter 14 Jahren durch Schulschließungen

ihre Wochenarbeitszeit um 9,6 Stunden verringert und so allein dieses Jahr um EUR 4.400.- an Einkommen verloren. Für 253.000 erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 14 Jahren summieren sich die Einbußen auf stattliche 1,3 Milliarden Euro. Quelle: Momentum Magazin 7. September 2020



MJAM-MITARBEITER AUF PAUSE

Acryl auf Leinwand 40x50 cm

150.-



OPA IN SELBSTISOLATION

Öl auf Leinwand 40x50 cm

150.-

Ich bin es auch langsam politisch leid, dass meine Single-Alleinlebende-Lebensform mit keinem Atemzug in diesen Maßnahmen abgebildet ist. Keine Ahnung, ob das etwas mit dem christlich-sozialen Familienbild oder allgemeiner Ignoranz zu tun hat, aber diese Haushalts- und Lebensform existiert.

Quelle: Twitter



STUDENTIN ZWISCHEN ZWEI PRÜFUNGEN

Öl auf Leinwand 40x50 cm

150.-

Als ich M. kennenlernte, war sie im ersten Semester auf der Translationswissenschaft und meine Mitbewohnerin. Schon am Anfang der Pandemie flüchtete sie aufs Land zu ihrer peruanischen Mutter, die sehr gerne über Verschwörungstheorien und über Bill Gates sprach. M. ist die erste in ihrer Familie, die eine Universität besucht und auch die erste im Gymnasium. Gerne tanzte sie in ihrem Zimmer und posierte vor dem Spiegel für Profifotos, während sie auf Prüfungsergebnisse wartete.



WARTEN AUF KUNDSCHAFT

Öl auf Leinwand 80x60 cm

200.-

Sie hat gesagt, ich soll mal vorbeikommen... wir haben eh nix zu tun. Ich fand die drei Kellnerinnen, wie sie vor dem Restaurant warteten. Zwei von ihnen waren gekündigt, aber hatten eine Einstellungsbestätigung. Die eine Kellnerin wartete auf Kunden und nahm Bestellungen entgegen. Die vierte, nicht im Bild, war auf Kurzarbeit. Die Sektgläser versteckte man im Blumentopf, falls die Polizei vorbeischaut. Das käme momentan schon mal vor...



FRANCIS, HILFSARBEITER AUF PAUSE

Öl auf Leinwand 40x50 cm

150.-

Ich hatte eigentlich keine Zeit, blieb aber dann doch stehen. Er sah einfach so interessant aus, wie er gemütlich auf der Straße geraucht hat in seiner Pause. Ob ich ein Foto machen kann? Es war noch vor der Corona-Zeit, also willigte er ein. Er ist ein Hilfsarbeiter und arbeitet für das Elektrogeschäft gegenüber. Er sagte, er kommt aus dem Kongo und konnte nicht so richtig verstehen, warum ich ihn fotografiere. Seitdem ich aber in Kontakt mit Francis bin, schickt er mir zu jedem Bild, das ich online stelle, eine Nachricht wie: Very nice one, dear. Leider ist er noch nie persönlich zu meiner Ausstellung gekommen. Ich hoffe auf dieses Mal!



TÄNZERIN IN SELBSTISOLATION

Öl auf Leinwand 40x50 cm

150.-

„Ich bin aus der letzten Pressekonferenz wieder nicht schlau geworden. Worauf kann ich mich als selbstständige Tanzpädagogin/Tanztherapeutin jetzt einstellen? Wie kann ich abschätzen, ab wann ich wieder Tanzgruppen leiten - also arbeiten darf? Ende August? 2021? Nie mehr? Hat das hier jemand schon durchschaut?“ Post auf Facebook in der Gruppe: „EPU Österreich - Gemeinsam durch die Corona- Krise“



SCHUTZANZÜGE II Öl auf Leinwand 40x50 cm

150.-



2. 11. 2020 PIZZABOX VOM SCHWEDENPLATZ, gekauft um 19.10 Uhr. Von dem Attentat habe ich erfahren, als ich wieder zuhause war.

Den ganzen Abend lang versuche ich mich an die Gesichter zu erinnern, die mir eine Stunde vor dem Anschlag am Schwedenplatz begegnet waren. Ich gehe im Kopf immer wieder die Straße hinauf zum Bermuda-Bräu, den Rabensteig entlang bis zum Spar am Fleischmarkt und wieder runter und wieder rauf den ganzen Weg. Ich denke an die Menschen, die ich dort gesehen habe. Die noch den letzten Abend vor dem Lockdown genießen wollten. Ich kann sagen, dass ich heute fast am falschen Ort war. Auch in meiner Stadt gibt es ab heute diese Zufälle, und dieses Eingeständnis schmerzt.



IM MASCHINENRAUM DER PANDEMIE

Öl, Acryl auf Leinwand 30x40 cm

150.-

„Im Maschinenraum der Pandemie“ ist der Titel eines Artikels im Falter, der in der Ausgabe vom **25. 11. 2020** erschienen ist und in dem die engsten Berater von Sebastian Kurz beleuchtet werden.

„Diversität und Seniorität, also eine gute Durchmischung an Alter und Geschlecht, sucht man in Kurz Umfeld vergeblich. Es sind fünf Männer zwischen 34 und 47, die sich in ihren Haltungen und Lebenssituationen in vielem ähneln, die im Maschinenraum des Pandemie-Krisenmanagements sitzen, und zwar nicht nur metaphorisch, sondern tatsächlich. Kurz und seine wichtigsten Berater sind auch räumlich zusammengerückt. Seit einigen Wochen verbringen sie immer mehr Zeit mit ihrem Laptops im großzügig dunkel getäfelten Kanzlerbüro, um auf kurzem Dienstweg und per Zuruf agieren zu können“.



28. 1. 2021 SCHÜLER_INNEN PROTESTIEREN GEGEN DIE ABSCHIEBUNG IHRER KLASSENKAMERADIN

Acryl auf Leinwand 30x30 cm

AUF ANFRAGE

„Trotz Protesten sind drei Schülerinnen heute Früh nach Georgien und Armenien abgeschoben worden. Eine Kundgebung mit rund 160 Personen – darunter Nationalratsabgeordnete der Grünen, der SPÖ und von NEOS – wurde kurz vor 5.00 Uhr aufgelöst“.

Quelle: ORF.at

Aus der Serie **NEUE GESETZE** Zeichnungen Kohle A3

à **30.-**

